

Honda Riding Trainer



RIDING TRAINER

Motorradfahren lernen macht Spaß...

Damit Sie und zukünftige Motorradfahrer den Spaß am Motorradfahren genießen können, hat Honda für die Sicherheitschulung einen Simulator entwickelt, mit dem (nicht nur zukünftige) Motorradfahrer ihre Fähigkeit zur Gefahrenerkennung erhöhen können. Mit dem Simulator ist es möglich, das eigene Verhalten im Straßenverkehr zu analysieren und zu verbessern.

Honda beschäftigt sich seit mehr als 30 Jahren aktiv und mit wachsendem Engagement mit Verkehrserziehung und der Aufklärung zu sicherem Fahren. So hat Honda 1996 den „Riding Simulator“ entwickelt, welcher in der Fahrausbildung für Motorradfahrer eingesetzt wird. Mit dem Know-how und der Erfahrung, die wir dabei gewonnen haben, konnten wir nun einen Simulator entwickeln, der auf einfache Art bei einem großen Benutzerkreis zur Erhöhung des Sicherheitsbewusstseins beitragen soll: den „Riding Trainer“. Hiermit ist sowohl der Einsteiger als auch der erfahrene Motorradfahrer in der Lage, potentiell gefährliche Situationen im Straßenverkehr zu erkennen und das richtige Verhalten in dieser Situation zu trainieren.

Sicherheit

Der „Riding Trainer“ hilft Einsteigern und erfahrenen Motorradfahrern die Gefahrenerkennung zu verbessern und das Sicherheitsbewusstsein zu erhöhen.

Für Händler:

- Auffrischung der Fähigkeiten für Kunden, die seit langer Zeit zum ersten Mal wieder ein Motorrad fahren.
- Übung der Handhabung für Kunden, die sich im Umgang mit dem Motorrad unsicher fühlen.
- Fahrübung für Inhaber der Führerscheinklasse B, die ein Motorrad fahren wollen.
- Einweisung und Übung für Motorradfahrer, die zum ersten Mal ein Motorrad mit manueller Gangschaltung fahren wollen.

Für Fahrschulen/Fahrschüler:

- Trainieren der ersten Bewegungsabläufe an einem Motorrad.
- Fahreinweisung und -übung für die Fahrschüler, die zum ersten Mal auf der Straße fahren – dadurch wird das „Umfallerpotential“ deutlich gesenkt.
- Training zur Gefahrenerkennung.
- Verhütung von Unfällen und Steigerung des Sicherheitsbewusstseins.
- Sensibilisierung für mögliche Gefahren im Straßenverkehr.

Für Betriebe, Schulen und Erziehungs/Weiterbildungsanstalten:

- Training zur Gefahrenerkennung, z.B. bei Fahrsicherheitslehrgängen.
- Verhütung von Unfällen und Steigerung des Sicherheitsbewusstseins.
- Sicht auf die Verkehrssituation mit Autos und Fahrrädern aus dem Blickwinkel des Motorradfahrers.
- Erleben des Verhaltens von Motorradfahrern aus der Sicht eines Autofahrers.

Einfach & kompakt

Einfach und kompakt – platzsparend und leicht aufzubauen.

Einfache Montage und platzsparend im Ausstellungsraum oder Konferenzraum aufstellbar. Das separat erhältliche Zubehör wie PC, Monitor und Lautsprecher ist nicht im Lieferumfang enthalten.

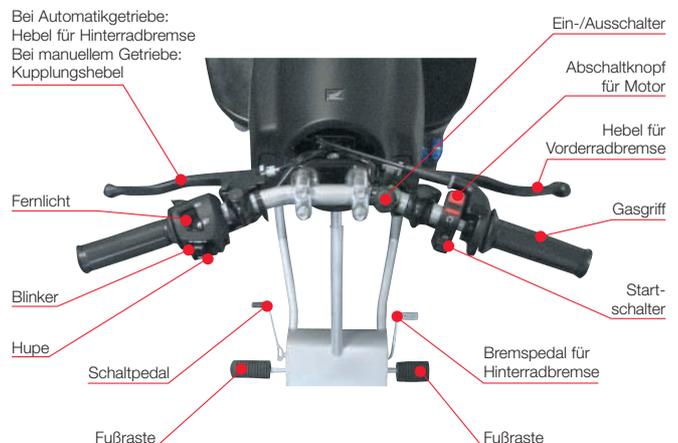
Bedienung

Die Bedienung umfasst alle Bedienelemente eines Motorrades.

Wirklichkeitsnahe Bilder und Akustik, automatisches oder manuelles Getriebe wählbar. Bei Automatikgetriebe (Roller) bedient der linke Hebel die Hinterradbremse. Auf dem Bildschirm werden Tachometer und Rückspiegel eingeblendet. 3D-Graphik und -Sound vermitteln ein realistisches Fahrgefühl.

Abmessungen:

1.575 mm (L) x 568 mm (B) x 923 mm (H)



...mit dem Honda Riding Trainer

Training & Hinweise

Reichhaltiges Softwareangebot zum Lernen und Erleben.

1. Auswahl der Betriebsart – automatisches oder manuelles Getriebe. Auch Fahrübungen für den Anfänger werden unterstützt.

Fahrten für Anfänger und für Motorradfahrer, die sich unsicher fühlen: Bei Automatikgetriebe können Sie eine Stadtfahrt erleben, bei manuellem Getriebe zwischen einer Stadtfahrt und einem Übungskurs für die Bedienelemente wählen. Sie können die grundlegende Bedienung des Motorrads bis ins letzte Detail üben.

2. Kennenlernen unterschiedlicher Gefahrentypen. 15 Übungsstrecken zur Gefahrenerkennung sind enthalten.

In insgesamt 15 Strecken mit 112 Szenarien haben wir Übungen zur Gefahrenerkennung entwickelt, die sich speziell an den für Motorradunfälle typischen Mustern orientieren. Das Spektrum deckt neben Hauptverkehrsstraßen (6 Strecken) und Nebenstraßen (5 Strecken) auch Überlandfahrten (4 Strecken) ab.

3. Wahl zwischen Tag, Nacht und Nebel sowie Maschinen mit unterschiedlichem Hubraum.

Durch die Wahlmöglichkeit zwischen Tag, Nacht und Nebel können Sie den Verkehr bei unterschiedlichen Tageszeiten und Witterungen erleben. Weiterhin können Sie Motorräder unterschiedlicher Hubraumgröße, wahlweise mit manuellem oder automatischem Getriebe simulieren, wodurch ein wirklichkeitsnahes Fahrgefühl für unterschiedliche Fahrzeugtypen erreicht wird. Der VIEW-Schalter erlaubt es, den Blick wie im echten Verkehr nach rechts und links zu wenden.

4. Durch das „Multi-Eye-System“ kann die Fahrt aus allen Blickwinkeln betrachtet und überprüft werden.

Dieses System erlaubt es, die Vorgänge, die zu einer Gefahrensituation geführt haben, wiederholt und aus allen Blickwinkeln darzustellen. Auf diese Weise können Gefahren, die sich aus unübersichtlichen Verkehrszusammensetzungen und durch unangepasste Fahrweise ergeben, sofort erkannt werden. Außer dem eigenen Blickwinkel können Sie das Geschehen auch aus der Perspektive anderer Verkehrsteilnehmer, aus der Vogelperspektive, aus der Satellitenperspektive oder als ortsfester Beobachter betrachten, um noch effektivere Ratschläge erteilen zu können.

5. Eine Diagnose-Funktion, welche die Fahrleistung treffend benotet.

Auf den 11 Übungsstrecken im Stadtverkehr, die zur Schärfung der Gefahrenerkennung dienen, wird die Fahrleistung automatisch benotet und in einem gut lesbaren Format angezeigt. Gleichzeitig werden Verbesserungsvorschläge zur Fahrweise unterbreitet. Diese Berichte können später ausgedruckt werden.



Übungen zum Beschleunigen und Bremsen



Übungen zum manuellen Schalten



Übungsfahrt durch die Stadt



Plötzlich ausschender PKW von rechts



Entgegenkommender Motorradfahrer



Unerwartetes Bremsen des Vordermanns



Linksabbiegender Gegenverkehr



Plötzlich auftauchender PKW



An einem Bahnübergang



Fahrt bei Tag



Fahrt bei Nacht



Fahrt bei Nebel



Aus der Sicht des Motorradfahrers



Aus der Sicht eines anderen Fahrers (z.B. im entgegenkommenden Auto)



Vogelperspektive – Blick in beliebige Richtung aus erhöhter Lage



Satellitenperspektive – von oben senkrecht auf den Motorradfahrer



Ortsfester Beobachter – Blick von einer erhöhten Position auf einen bestimmten Punkt



Zusammenfassung der Fahrt mit Verbesserungsvorschlägen



Benotung der Fahrleistung (für den Ausdruck wird ein separater Drucker benötigt)

RIDING TRAINER

Zur Veranschaulichung ist in diesem Prospekt der Riding Trainer zusammen mit einem PC, Bildschirm, Lautsprechern und Drucker abgebildet. Diese Artikel sind jedoch nicht im Lieferumfang enthalten. Änderungen vorbehalten.

Technische Daten

Technische Daten des „Riding Trainer“

Bezeichnung	Riding Trainer
Artikel-Nr.	TG01
Länge (mm)	1575
Breite (mm)	568
Höhe (mm)	923
Sitzhöhe (mm)	578
Gewicht (kg)	29
Anschluss an den PC	USB 1.1 oder 2.0



Systemvoraussetzungen für den reibungslosen Einsatz der „Riding Trainer“ Software

Betriebssystem	Windows 2000/XP mit den aktuellen Service Packs (für Windows 95, 98, 98SE, ME, NT nicht geeignet)
Rechnerarchitektur	PC/AT kompatibel
Prozessor	Pentium 4 oder Pentium D, mit mind. 2.4 GHz oder alternativem Prozessor
Arbeitsspeicher	min. 512 MB
Festplattenbedarf	800 MB für die Installation, mind. 1 GB freier Speicher
Graphiksystem	19" TFT-Monitor mit 1024 x 968 Pixeln empfohlen, Farbtiefe größer als 65536 Farben (16 Bit)

Graphiksystem	DirectX 9.0 (oder höher) taugliche Graphikkarte mit min. 128 MB Graphikspeicher; die Benutzung auf Systemen mit shared video memory wird nicht empfohlen
Soundsystem	DirectSound-kompatible Soundkarte und Lautsprecher
Laufwerke	CD-/DVD-ROM-Laufwerk
USB-Anschluss	mind. ein freier USB 1.1/2.0 Steckplatz